

An die
Vorsitzende des Ausschusses
für Schule und Sport
Frau Kox

Beratungsvorlage

zu TOP I / 6 der Sitzung des Ausschusses für Schule und Sport am 26. April 2007

Schokoticket; Erhöhung der Eigenanteile

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Schule und Sport empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

1. Es wird ein Eigenanteil zu den Schülerfahrtkosten gem. § 7 SchFG erhoben.
2. Der Eigenanteil wird ab dem 1.8.2007 auf 9,80 € für das erste anspruchsberechtigte Kind festgesetzt.
3. Der Eigenanteil für das zweite anspruchsberechtigte Kind bleibt weiterhin bei 5,65 € .
4. Der Rat beschließt, dass der Vertrag mit der RBG entsprechend geändert wird und beauftragt die Verwaltung mit der Durchführung.

Begründung:

Der Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (VRR) wird zum 01.08.07 die Eigenbeteiligungen der volljährigen Schüler / Erziehungsberechtigten

von 9,50 € auf 9,80 € für das erste anspruchsberechtigte Kind

anheben. Die Begründung der Rheinbahn für die vorzeitige Preisanpassung (letzte Anhebung: 01.08.2006) ist dem beiliegenden Schreiben zu entnehmen.

Der Gesetzgeber gestattet Eigenbeteiligungen von bis zu 12,-- € für das erste und von bis zu 6,-- € für das zweite anspruchsberechtigte Kind.

Ein Ablehnung der Erhöhung der Eigenanteile durch die Stadt Meerbusch würde den Vertrag mit der Rheinbahn, der bis auf weiteres geschlossen ist, beenden (§ 7 Abs.3: Grundsätzliche Voraussetzung für eine Fortführung ist, dass die Finanzierung des Schülertickets über Landesmittel und diesen Vertrag gesichert ist.).

Lösung:

Die Verwaltung wird beauftragt, der o.a. Preisanhebung durch Änderungsvertrag zuzustimmen, damit im gesamten Bediengebiet des VRR eine einheitliche Preisgestaltung möglich ist.

Kosten/Deckung:

Es entstehen voraussichtlich Mehrkosten bei der Erstattung der Eigenbeteiligung für die Empfänger von Leistungen nach den SGB II i. H. v. ca. 300 € für das Kalenderjahr 2007.

Personalaufwand:

keiner

Dieter Spindler
Bürgermeister